



**Protokoll der 41. ordentlichen Delegiertenversammlung
des Verbands der Gemeinden des Seebezirks
vom 30. Oktober 2024**

Ort	Aula Kerzers
Eröffnet	19h30
Schluss des off. Teils	20h30
Vorsitz	Christoph Wieland, Oberamtmann Präsident der Delegiertenversammlung
Protokoll:	Silvia Hyka, Leiterin Geschäftsstelle
Einberufung	An alle Mitgliedergemeinden sowie geladenen Gäste durch persönliche Einladung per Mail vom 9. Oktober 2024

Anwesende Gemeinden (gemäss Präsenzliste)

Courgevaux, Courtepin, Cressier, Fräschels, Greng, Gurmels, Kerzers, Kleinbödingen, Meyriez, Misery-Courtion, Mont-Vully, Muntelier, Murten, Ried, Ulmiz

Anwesende Gäste (gemäss Präsenzliste)

Die Grossrätinnen und Grossräte (gemäss Präsenzliste)

Pressevertreter (gemäss Präsenzliste)

Entschuldigungen zu Händen der Delegiertenversammlung sind eingegangen:

Von den Gemeinden:

Gurmels

Vom Vorstand:

Petter Guy, Vize-Präsident; Wüstefeld Markus;

Von den geladenen Gästen:

Castella Didier (Staatsrat), Bortoluzzi Flavio (Grossrat), Herren-Rutschi Rudolf (Grossrat), Rouiller Joanna (Vorstand Feuerwehr See), Mäder-Essig Ernst (ehm. Präsident VGSee), Deiss Joseph (ehm. Präsident VGSee), Leu-Lehmann Elisabeth (ehm. Präsidentin VGSee), Schafroth Michel, Gemeinderat Gurbrü, Amt für Wald und Natur, Brechbühl Christian, Sturny Guido (EDFR Bellechasse), Micheline Guerry-Berchier (ACF), David Fattebert (ACF)

1. Begrüssung und Eröffnung

C. Wieland, Präsident der DV, eröffnet den statutarischen Teil der Delegiertenversammlung mit den Worten, dass der Gemeindeverband viele wichtige Aufgaben zum Wohle der Bevölkerung und den Gemeinden des Seebezirks übernimmt. Raumplanung, öffentlicher Verkehr, Tourismus- und Wirtschaftsförderung und seit nun fast 2 Jahren auch die Feuerwehr des Seebezirks.

Er hebt hervor, dass die Übernahme dieser Aufgabe auch heute noch den Verband vor Herausforderungen stellt. Strukturen müssen angepasst werden, Abläufe definiert oder abgeändert werden und dies ist, erfahrungsgemäss, oft schwierig.

Der Vorstand und alle Mitarbeiter arbeiten jedoch mit voller Hingabe daran, den Gemeindeverband jeden Tag etwas besser zu machen und dafür dankt er allen von Herzen. Es wird viel Zeit und Energie investiert und dies ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. Er hebt hervor, dass alle diese Arbeit machen, weil sie an einen starken Seebezirk glauben.

Zum statutarischen Teil kommend hebt Christoph Wieland hervor, dass die Einladung, den Statuten des Verbands der Gemeinden des Seebezirks entsprechend, 20 Tage vor der Delegiertenversammlung verschickt werden müssen. Die Dokumente liegen zudem jeweils 10 Tage im Oberamt zur Einsicht auf. Mit dem Versand der Einladung am 9. Oktober 2024 wurden die Statuten respektiert.

Er informiert, dass 36 von 40 Delegierten anwesend sind, das absolute Mehr liegt bei 19 Stimmen, die Delegiertenversammlung ist somit beschlussfähig.

Wahl des Stimmenzählers: M. Alexandre Ratzé, Misery-Courtion, mit Dank.

Keine Fragen oder Anmerkungen von Seiten der Delegierten.

2. Protokoll der 40. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 23. Mai 2024

Das Protokoll wurde den Delegierten mit der Einladung zugestellt. Dazu werden weder Fragen gestellt noch Bemerkungen gemacht.

Das Protokoll ist einstimmig, mit Dank an die Verfasserin, genehmigt.

3. Information Reorganisation Feuerwehr See

Christoph Wieland hebt hervor, dass sich der Kanton mit dem neuen BBH-Gesetz ein ambitioniertes Ziel gesteckt hat, nämlich die Schaffung von einem Bataillon pro Bezirk. Dieser Wechsel hat grosse Änderungen in der Organisation nach sich gezogen, die unausweichlich Fragen aufgeworfen haben, aber auch Zweifel und Widerstand geweckt haben.

Er erwähnt, dass tatsächlich nicht alle Entscheidungen optimal waren; der Verband strebt daher, im Lichte der Erfahrungen, kontinuierlich nach Verbesserungen. Dabei werden die Anliegen der Leute an der Front ernst genommen. Es ist unerlässlich, dass stabile und verlässliche Strukturen geschaffen werden, damit die AdF ihre wichtige Rolle unter besten Bedingungen wahrnehmen können, denn ihre Rolle ist enorm wichtig, unverzichtbar.

An dieser Stelle dankt er allen Mitarbeitern des Verbands, aber besonders denjenigen der Feuerwehr.

Kurz präsentiert er nun den Delegierten die Reorganisation, namentlich die Anpassung des

Organigramms der Feuerwehr See an das von der KGV entwickelte Modell.

Dieses sieht die Stelle eines Administrators vor, der die finanzielle und administrative Verwaltung des Bataillons unter sich hat. Daneben gibt es die Stelle des Bataillonskommandanten sowie zweier Fachbereichsleiter (Ausbildung/Unterhalt). Die Feuerwehr See hatte noch einen dritten Fachbereich, nämlich Organisation. Diese wurde nun gestrichen. Zudem hat die Feuerwehr See fünf Ausrückstandorte.

Die neue Organisation musste relativ rasch aufgelegt werden. Nach 2 Jahren Funktionieren war es angebracht, die gewählte Struktur zu analysieren und, wenn nötig, anzupassen. Dies wurde mit der Reorganisation nun gemacht.

Ziel ist es, eine möglichst schnelle, effiziente und kompetente BBH zu gewähren.

Christoph Wieland fragt, ob es Fragen gibt ?

Pascal Aeby, Gurmels: wie kann der Bevölkerungsschutz zukünftig in das aktuelle Organigramm eingebettet werden ? Antwort: Es gibt eine Verschiebung der Kompetenzen der Gemeinden Richtung Kanton. Ein Inkrafttreten am 01.07.25 ist geplant, mit einer 2-jährigen Umsetzungsfrist. Dies lässt Zeit, eine Integration zu definieren und aufzulegen.

4. Budget

Das Budget wurde mit Einladung zugestellt, der Bericht der FiKo am 25. Oktober 2024 nachträglich versandt.

Es werden Fragen gestellt, unter anderem zum Spezialfonds Mutualisierung der KGV (Unterhalt Fahrzeuge und Infrastruktur), die höheren Arbeitgeberbeiträge sowie zum Stand der Dinge die Revision des RRP betreffend.

Delegierte danken dem Vorstand, dass er sich um Kostenkontrolle bemüht. Es wird aber hervorgehoben, dass in den Bereichen Ausbildung, Material etc. keine Abstriche gemacht werden, die die Einsatzfähigkeit und die Sicherheit des Personals gefährden.

C. Wieland erteilt der FiKo das Wort. Pascal Aeby informiert über die Sitzung vom 23. Oktober, an der die FiKo, die Präsidien der Vorstände des Gemeindeverbandes und der Feuerwehr See, die Finanzverwaltung, die Leiterin Geschäftsstelle und der Bataillonskommandant Feuerwehr See teilgenommen haben.

Er kommt auf gewisse Punkte im Bericht der FiKo zurück, unter anderem auf die Anforderungen der FiKo betreffend eines Internen Kontrollsystems (IKS) und einen mehrjährigen Finanzplan. Er verweist zudem auf die Arbeitsgruppen Tourismus und Wirtschaft und dass verlangt wird, dass der Vorstand mit dem Abschluss 2025 Rechenschaft ablegt über das Ergebnis.

Die FiKo begrüsst, dass der Pro-Kopf-Beitrag leicht gesenkt werden konnte. Er hebt jedoch auch hervor, dass der Seebezirk punkto Feuerwehr-Infrastruktur sehr gut dotiert ist, hat er doch Investitionen gemacht, die in anderen Bezirken die nächsten Jahre erst kommen werden.

Eddy Wernli präsentiert anschliessend die Bemerkungen der FiKo in Französisch.

Die FiKo stellt den Antrag, das Budget zu genehmigen und dankt allen Beteiligten für ihre qualitativ hochstehende Arbeit.

Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen seitens der Delegierten.

Das Budget 2025 ist einstimmig genehmigt.

C. Wieland dankt allen Beteiligten für ihre Arbeit.

5. Wahl Präsidium Feuerwehr See

Martin Moosmann, Courtepin und Pascal Udry, Kleinbösing, stellen sich zur Verfügung. Sie führen die Feuerwehr See seit dem Frühling 2024 interimistisch.

Martin Moosmann und Pascal Udry werden einstimmig gewählt.

6. Präsentation Verband – Horizont 2024-2026

Pascal Pörner ergreift das Wort. Er hebt hervor, dass der Verband seit über 30 Jahren existiert und sich laufend weiterentwickelt.

Der aktuelle Vorstand hält jährlich eine Klausur ab mit dem Ziel, den Verband zu stärken. Dies, weil die Regionen immer wichtiger werden, das zeigt ein Blick in die verschiedenen Gesetze, in denen die Regionen und ihre Aufgaben rund 150 Mal erwähnt werden.

Um den Anforderungen und Bedürfnissen gerecht zu werden, hat der Verband ein neues Logo sowie einen neuen Webauftritt.

Pascal Pörner zeigt danach eine PPT-Präsentation mit den verschiedenen Aufgaben des Verbands (BBH, RRP, Tourismus, Wirtschaft, öffentlicher Verkehr). Die regionale Raumplanung betreffend informiert er, dass der Richtplan beim Staatsrat ist und der Verband vom SeCA informiert wurde, dass grössere Änderungen verlangt werden. Punkto Wirtschafts- und Tourismusförderung werden zwei Arbeitsgruppen im Januar 2025 aufnehmen mit dem Ziel, entsprechende Leistungsverträge zu Handen des Regionalverbands See (RVS) zu erarbeiten. Die kantonale Arbeitsgruppe öffentlicher Verkehr ist daran, das öV-Netz im Bezirk durchleuchten und Vorschläge zu machen. Betreffend der BBH ist wie schon erwähnt die Reorganisation der Feuerwehr See in Umsetzung.

Daneben hat der Verband die Vision, längerfristig ein Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum zu werden (HR, Bauwesen, Recht), das insbesondere den kleineren Gemeinden unterstützend zur Verfügung stellen soll. Dies ist aber noch Zukunftsmusik.

7. Verschiedenes

Da keine weiteren Wortmeldungen und Fragen eingehen, dankt C. Wieland der Gemeinde Kerzers für das Bereitstellen der Lokale und für das Apéro sowie allen anderen, an der Organisation beteiligten Personen für ihren Einsatz und schliesst den formellen Teil der Delegiertenversammlung.

Der Präsident der DV



Christoph Wieland
Oberamtmann

Die Protokollführerin



Silvia Hyka
Leiterin Geschäftsstelle